

# Mobilitätskonzept Vorderer Westen/Mitte Maßnahmen - Workshop 2 Begleitheft

27.09.2019

*Herzlich  
Willkommen!*



**Liebe Gäste,  
herzlich Willkommen auf dem 2. Workshop zum  
Mobilitätskonzept Vorderer Westen/Mitte**

Wir haben für Sie heute folgenden Ablaufplan vorbereitet:

AGENDA

17:15 Uhr	Ankommen der Teilnehmenden
17:30 - 17:40 Uhr	Begrüßung, Rückblick auf den Prozess
17:40 - 17:55 Uhr	Darstellung Arbeitsstand Kundenbefragung, Parkraum- erhebung und Liste Handlungsbedarfe
17:55 - 18:00 Uhr	Aufteilung auf die Thementische
<hr/>	
18:00 - 18:45 Uhr	<b>Inhaltliches Panel: Thementische Vorderer Westen</b>
18:45 - 19:00 Uhr	<b>Umbau für Rundgang inkl. Pause</b>
19:00 - 19:10 Uhr	<b>Kurzvorstellung Ergebnisse Thementische</b>
19:10 - 19:30 Uhr	<b>R U N D G A N G inkl. Pause</b>
<hr/>	
19:30 - 19:45 Uhr	Ableitungen: Vorschläge, Vertiefungen und Konkretisierung der weiteren Arbeit
19:45 - 20:15 Uhr	<b>Diskussionsrunde im Plenum</b>
20:15 - 20:30 Uhr	Zusammenfassung und Ausblick
ab 20:30 Uhr	Austausch mit der Stadt Kassel und dem Planungsbüro orange edge

*ROT = Hier sind Sie gefragt! Diskutieren und gestalten Sie mit!*

## 01 Rückblick

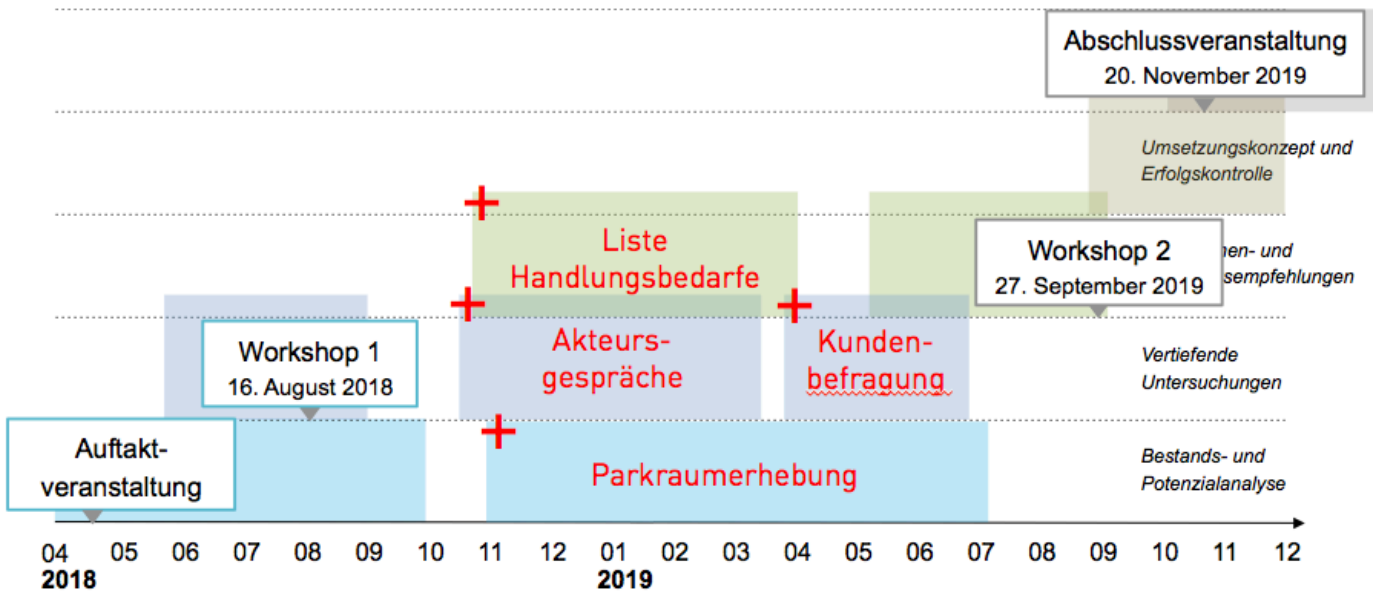


Abb. 01: Mobilitätskonzept Vorderer Westen/Mitte - Projektzeitschiene bis heute

**Das Mobilitätskonzept Vorderer Westen/Mitte läuft nun seit dem Frühjahr 2018. Die zu Beginn des Projektes angesetzte Zeitschiene wurde zur weiteren Qualifizierung um ca. ein Jahr gestreckt. Seit dem letzten Workshop im Sommer 2018 wurde intensiv am Projekt weiter gearbeitet. Diese zusätzlichen Bausteine und vertiefenden Untersuchungen fließen nun in das Projekt mit ein.**

Zu den zusätzlichen, zu Projektbeginn nicht im Projektumfang enthaltenen Bausteinen gehören vier unterschiedliche Schwerpunkte. In Abstimmung mit den Ortsbeiräten Vorderer Westen und Mitte wurde ein Teilgebiet des Untersuchungsgebietes eingegrenzt. In diesem wurde im Juni 2019 eine umfassende **Parkraumerhebung** durchgeführt. Damit liegt im Vorderen Westen eine valide Datengrundlage zum Bestand der öffentlichen Kfz-Stellplätze und der Belegung dieser Stellplätze vor (→ mehr dazu auf Seite 6).

Zudem wurden von der Stadt Kassel und dem Plan-

nungsbüro orange edge im Zeitraum Oktober 2018 bis März 2019 gemeinsam **fachliche Akteure** aus dem Quartier zum Thema Mobilität interviewt. Hierzu gehören vor allem soziale Vereine, die im Quartier aktiv sind, darüber hinaus aber auch wichtige Arbeitgeber und größere Wohnungsbaugenossenschaften im Vorderen Westen/Mitte.

Die Erkenntnisse aus den Gesprächen, die Informationen aus der Bestandsanalyse und den ersten Workshops, wie auch viele Informationen aus den Niederschriften der Ortsbeiratssitzungen Vorderer Westen/Mitte der letzten Jahre (2011-2018) sind in die **Liste Handlungsbedarfe** eingeflossen. Diese stellt in gesamelter, verschriftlichter Form den aktuellen Stand der Handlungsbedarfe im Bereich Mobilität im Quartier dar (→ mehr dazu auf Seite 4).

Außerdem hat Stadt Kassel unabhängig der Beauftragung des Planungsbüro orange edge mit dem Mobilitätskonzept im Mai diesen Jahres eine umfangreiche **Kundenbefragung** (1.800 Befragte) entlang der Geschäfte der Friedrich-Ebert-Straße durchgeführt (→ mehr hierzu auf Seite 5).

## 02 Liste Handlungsbedarfe

Die Liste stellt in ihrer Gesamtheit die Sammlung aller relevanten Handlungsbedarfe im Bereich Mobilität im Untersuchungsgebiet dar. Die gesammelten Positionen fließen in die Maßnahmenentwicklung des Mobilitätskonzeptes ein und dienen der Stadt Kassel als konkrete Handlungsbedarfsliste für die kommenden Jahre.

Die gesamte *Liste Handlungsbedarfe* umfasst insgesamt ca. 500 Positionen. Die Abbildung 02 verdeutlicht, welchen unterschiedlichen Themenfelder diese

Handlungsbedarfe zuzuordnen sind. Daraus ist klar ersichtlich, in welchen Themenfeldern die Bürger und Bürgerinnen, die fachlichen Akteure, sowie politische Gremien im Quartier den größten Handlungsbedarf sehen. Die am häufigsten betreffendsten Themenfelder zusammen mit den Themenfeldern *Sichere Mobilität* als Querschnittsthema und das in die Zukunft gerichtete Themenfeld *Multi- und Intermodalität* decken zusammen 90% der gesamten Positionen ab. Diese Themenfelder werden mit den vier Thementischen im Workshop heute inhaltlich dargestellt und intensiv bearbeitet. Das Themenfeld *ÖPNV* wird durch den Nahverkehrsplan und die KVG intensiv bearbeitet und ist nicht Kernthematik des Mobilitätskonzeptes.

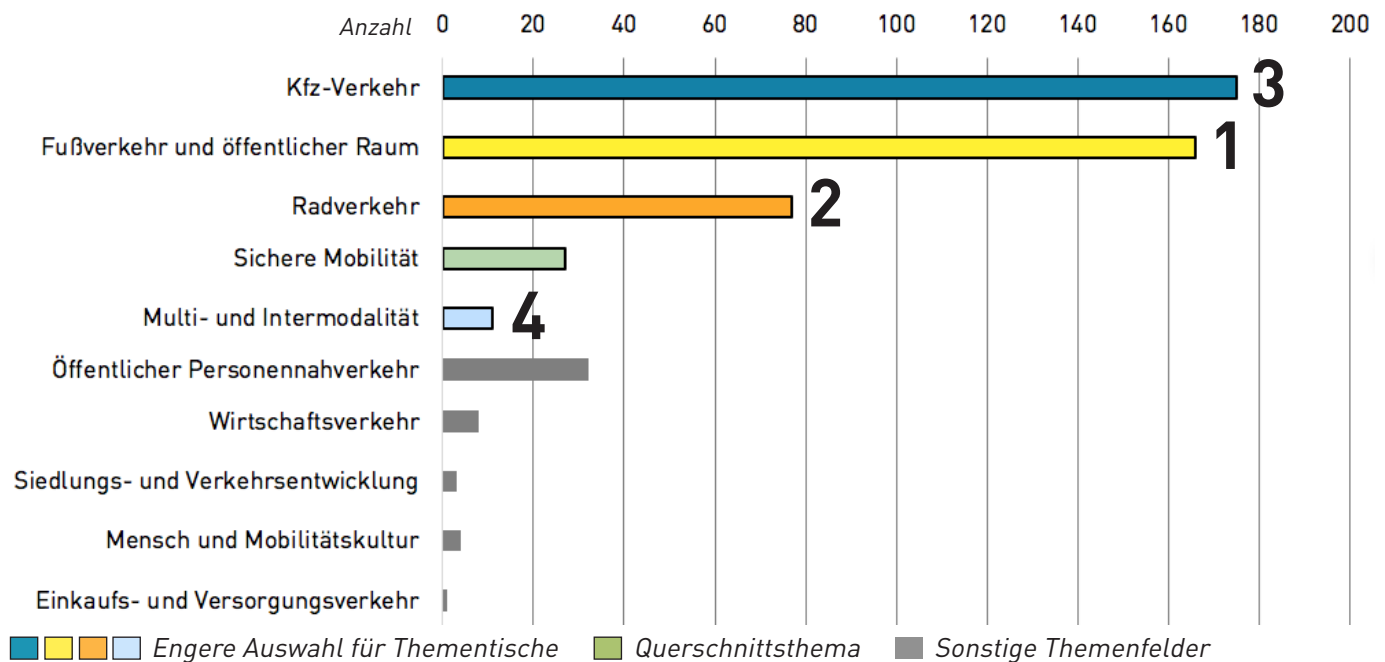




Abb. 02: Zuordnung der Positionen aus der Liste Handlungsbedarfe zu den einzelnen Themenfeldern


### Die 4 Thementische für den heutigen Workshop:




**1**  
Thementisch  
Fußverkehr und  
öffentlicher Raum



**2**  
Thementisch  
Radverkehr



**3**  
Thementisch  
Kfz-Verkehr / Parken



**4**  
Thementisch  
Intermodalität und  
Neue Mobilität

### 03 Kundenbefragung

**Um das Mobilitätsverhalten von Kunden im Untersuchungsgebiet besser zu verstehen, wurden rund 1.800 Personen befragt. Es wurde deutlich, dass viele von ihnen im Untersuchungsgebiet wohnen und zum Einkaufen überwiegend zu Fuß gehen oder mit dem Fahrrad sowie dem ÖPNV unterwegs sind.**

Die Befragung wurde im Zeitraum vom 20. bis 25. Mai 2019, jeweils zwischen 9 und 18 Uhr an 10 Standorten entlang der Friedrich-Ebert-Straße durchgeführt; ca. 85% der befragten Personen wohnen in Kassel. Die 10% Befragten aus dem Landkreis Kassel kommen überwiegend aus den Gemeinden Vellmar, Baunatal, Lohfelden und Fulda.

Der überwiegende Teil der befragten Personen wohnt in den Stadtteilen Vorderer Westen (ca. 42%) und Mitte (ca. 10%). Auch aus den Postleitzahlenbereichen Wehlheiden, Südstadt (ca. 7%) und Bad Wilhelmshöhe (ca. 5%) aber auch Rothenditmold, Nord (Holland) (ca. 4%) wurden Kunden angetroffen.

In ca. 80% der Fälle wurde der Weg zum Geschäft oder Laden mit dem Umweltverbund (zu Fuß, Fahrrad, Tram, Bus) zurückgelegt; 20% nutzten ein Auto. Der Weg bis zum Geschäft oder Laden betrug in ca. 60% der Fälle weniger als 5 km. Im Anschluss nutzten ebenfalls ca. 80% den Umweltverbund. Im Detail ist zu erkennen, dass einige Personen, die mit Bus oder Tram auf dem Hinweg unterwegs waren, nach dem Einkauf oder der Besorgung zu Fuß weitergingen. Der weitere Weg betrug in ca. 70% der Fälle unter 5 km.

Hinweise und Wünsche zur Verbesserung der städtischen Mobilität wurden von über 90% der Befragten gegeben. Die Themenfelder Radverkehr und Öffentlicher Personennahverkehr wurden am häufigsten genannt. Auch der Kfz-Verkehr, die Parksituation und die Sicher-

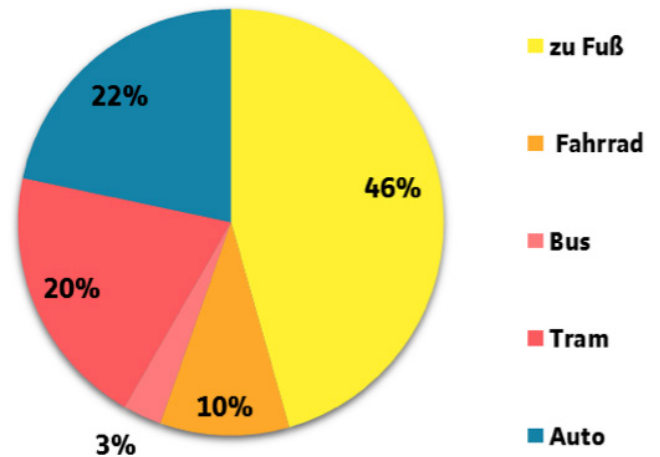


Abb. 03: Kundenbefragung: „Mit welchem Verkehrsmittel sind Sie hierher gekommen?“

heit zwischen Fußgängern, Radfahrern und Kraftfahrzeugführern waren maßgebende Themen.

Die befragten Personen nutzen generell zu gleichen Teilen ein ihnen zur Verfügung stehendes Auto, Fahrrad oder das ÖPNV-Angebot. Das Car-Sharing-Angebot in Kassel wird nur von wenigen genutzt und ist unter den befragten Personen teilweise nicht bekannt. Bei der Befragung wurden hauptsächlich Personen der Altersklassen zwischen 16 und 79 Jahren befragt. Nur wenige Personen unter 16 und über 80 Jahren konnten befragt werden.

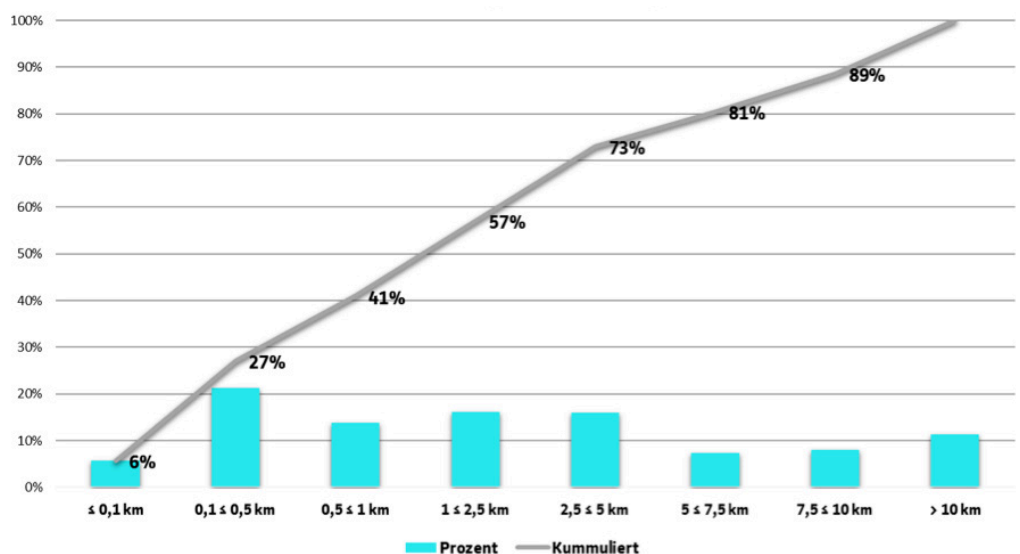


Abb. 04: Kundenbefragung: „Wie weit bzw. wie lang war der Weg bis hierher?“



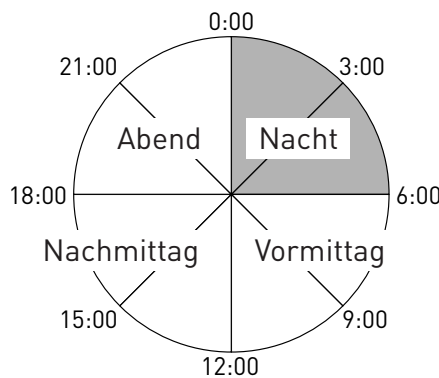
## 04 Parkraumerhebung

**Nach einer umfassende Stellplatzkartierung wurde im Juni 2019 eine Parkraumerhebung in einem Teilgebiet des Mobilitätskonzept-Untersuchungsgebietes durchgeführt. Damit liegt für den Vorderen Westen eine wertvolle Datengrundlage zum Bestand der öffentlichen Kfz-Stellplätze und der Belegung dieser Stellplätze vor.**

Die Bereiche westlich der Tannenkuppenstraße und nördlich der Breitscheidstraße im Stadtteil Vorderer Westen, wie auch in der Umgebung der Bürgermeister-Brunner-Straße/ Kölnische Straße im Stadtteil Mitte wurden im Vorfeld von der Parkraumerhebung ausgeschlossen. Zum einen, da in diesem Bereich entweder schon eine Parkraumbewirtschaftung ausgewiesen ist oder aufgrund der städtebaulichen Struktur und der Erfahrung der Stadt Kassel kein hoher Parkdruck zu erwarten war. Zudem wurde aus wirtschaftlichen Gründen versucht, den Bereich der

Parkraumerhebung einzugrenzen. Die Abbildung 05 gibt eine Hilfestellung zur Lesart der Abbildung 06 (s. unten). In einem größeren Maßstab ist diese Darstellung auch nochmal in → **Thementisch 3: Kfz-Verkehr und Parken** einzusehen. In dieser verkleinerten Darstellung kann aber schon ein deutlicher Parkdruck im Abschnitt Huttenstraße bis Querallee des Vorderen Westen ausgemacht werden (vgl. Abb. 06 gestrichelte Linien). Damit die jeweilige Situation genau bewertet werden kann, muss jeder Straßenabschnitt dabei stets mit den detaillierten Erhebungsergebnissen der Parkraumerhebung betrachtet und analysiert werden.

### Tagesverlauf



### Kategorisierung Parkdruck

■	keine Erhebung
■	< 60%
■	< 70%
■	70 - 80%
■	80 - 90%
■	> 90%

Abb. 05: Lesart der Ergebnisse aus der Parkraumerhebung

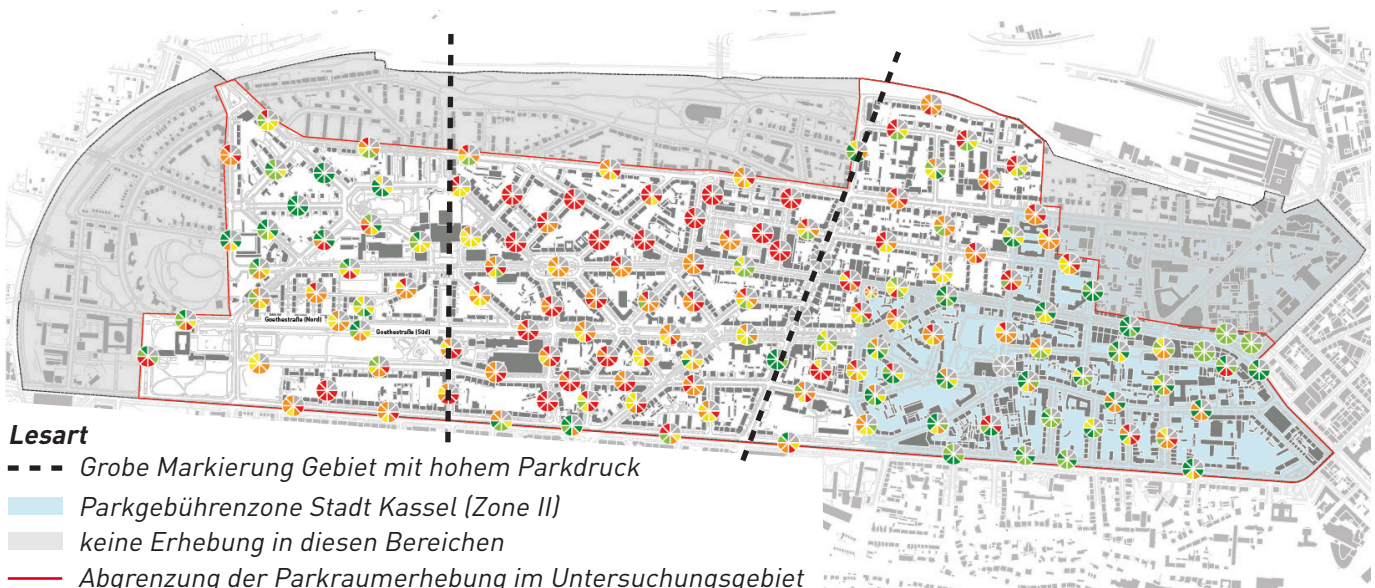


Abb. 06: Übersicht über die Ergebnisse der Parkraumerhebung im Untersuchungsgebiet Vorderer Westen/Mitte



Liebe Gäste,

gerne laden wir Sie auch schon zu unserer nächsten Veranstaltung ein.

Halten Sie sich dafür folgenden Termin bitte frei:

Abschlussveranstaltung - Mobilitätskonzept

**Mittwoch, 20.11.2019 ab 17:15 Uhr**

Stadtteilzentrum Vorderer Westen, Elfbuchenstraße 3

*Kommen Sie  
gut nach Hause!*

**Bearbeitendes Büro:**

**orange edge**

Stadtplanung + Mobilitätsforschung  
21073 Hamburg

*September, 2019*

